



Schachclub 1974 Eschborn e.V. Damen-Regionalliga 2018/2019, Runde 5

Ein Krimiautor hätte es nicht besser machen können. In der letzten Runde, in der wir die Damen der VSG Offenbach zu Besuch hatten, wurde in einem wahren Showdown die Frage nach Klassenerhalt und Abstieg unwiderruflich geklärt. Für beide Mannschaften zählte nur der Sieg und dementsprechend war auch für

genügend Spannung gesorgt. Als teambildende Maßnahme verbrachten unsere Spielerinnen am Vorabend im Künstlerhaus in Wiesbaden zusammen einen wunderbaren Abend. Gestärkt und motiviert ging man dann am folgenden Sonntagmorgen an die Bretter. Während die Offenbacherinnen an den ersten beiden Brettern Spielstärkevorteile hatten, so konnten wir

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	Godesberger Sch		2½	2½	2½	2	2½	9	12
2.	KissChess e.V.	1½		4	4	2½	3	8	15
3.	SVG Oberhessen	1½	0		3	4	1	4	9½
4.	SC Eschborn	1½	0	1		4	3	4	9½
5.	SK Landau	2	1½	0	0		2½	3	6
6.	VSG Offenbach	1½	1	3	1	1½		2	8

diese an den beiden anderen Brettern für uns behaupten. Erwartungsgemäß entwickelte sich dann auch an allen Brettern ein großer Kampf, welcher lange nicht erkennen ließ, in welche Richtung es sich

entwickeln würde. Gisela Schwamp an Brett 1 spielte eine sehr solide geführte Partie und hatte ihr Zeitkonto stets gut im Griff. Die Gegnerin bot in ausgeglichener Stellung ein Remis an, was Gisela gerne gegen die deutlich spielstärkere Gegnerin annahm. Renate Niebling an Brett 2 hatte nach Abtausch mehrerer Figuren eine sehr ausgeglichene Stellung. Das Remisangebot der spielstärkeren Gegnerin nahm sie ebenfalls auch gerne an. Somit hatten wir schon einen Punkt eingespielt und an den beiden verbliebenden Brettern deutete sich bereits Vorteil für uns an. Silvia Elpelt an Brett 3 stand leicht im Vorteil, da die Gegnerin eher Verteidigungszüge machte und nicht recht ins Spiel fand. Nach einem Tausch zweier Türme gegen die gegnerische Dame samt Springer drohte Silvia mit Dame und Springer gegen 2 Türme matt zu setzen, wobei die Gegnerin einen Turm gegen den Springer eintauschte. Bei klarem Damenvorteil und einigen Mehrbauern gegen den übriggebliebenen Turm gab die Gegnerin letztendlich auf. Thea Richter-Häbisch an Brett 4 hatte schnell einem Bauernvorteil, büßte kurz darauf jedoch einen Läufer ein. Danach konnte sie das Blatt aber wieder wenden, zunächst auf Ausgleich, wobei sie Dame und Turm hatte gegen Dame, Läufer und Springer hatte. Überraschend erspielte sie sich weiteren Figurenvorteil gesteigert vom späteren Damengewinn. Schlussendlich setzte sie mit Dame und Bauer matt. Ein sehr schöner Sieg! Somit stand der 3-1 Sieg fest, wir konnten in der Abschlusstabelle an Offenbach und Landau vorbeiziehen und auf dem 4. Platz punktgleich mit Oberhessen den direkten Klassenerhalt feiern. Wir freuen uns sehr über den tollen Abschluss dieser Saison. Im Meisterschaftskampf gab es noch den überraschenden Sieg von Godesberg gegen Bad Kissingen, womit Bad Kissingen vom "Thron" gespielt wurde. Glückwunsch an Godesberg zum Aufstieg in die 2. Bundesliga! **Die beiden Bilder zeigen die Abschlusstabelle sowie eine kurze Momentaufnahme aus dem Spielsaal nach circa zwei Stunden Spielzeit.** M.G./S.E.